

Samstag, 01. Februar 2025, Ebersberger Zeitung / Landkreis

Die Schmitts erzählen

Ratsch im Museum beschäftigt sich mit der einstigen Bauwirtschaft



Geselliger Ratsch mit den Unternehmern Schmitt im Schwabener Heimatmuseum. Hinten Heini Schmitt, vorne die beiden Herberts. © J. Dziemballa

Markt Schwaben – Hätte es diese Firma nach dem Zweiten Weltkrieg nicht gegeben, würden heute wahrscheinlich einige Häuser am Ort gar nicht stehen. Zu dieser Einsicht kamen sicher viele aus der riesigen Besucherschar beim aktuellen Ratsch im Heimatmuseum – wohl noch selten hat die ehemalige Schweiger-Villa einen derartigen Gäste-Ansturm erlebt.

Die Rede ist von der einstigen Bausteinfabrik Schmitt, die sich mittlerweile in einen Baustoffhandel und ein Transportbetonwerk aufgeteilt hat. Während Heinrich Schmitt den Baustoffhandel betreibt, ist sein Cousin Herbert Schmitt Junior, beide 58 Jahre alt, für das Betonwerk zuständig. Sie gaben den Gästen einen Einblick in ihr Geschäft, den Hauptteil des Abends aber bestritt Herbert Schmitt Senior (84): Er skizzierte in einer launigen Erzählung die Entstehung dieses Familienbetriebs, von der Gründung durch seinen Vater bis heute.

„Mein Vater Heinrich kam 1911 als eines von sieben Kindern in Freising zur Welt, besuchte die so genannte Oberschule und kam als Bauführer zum Aufbau des Fliegerhorsts nach Erding. Dort lernte er meine Mutter Anni kennen, die in der Kantine arbeitete. 1938 kam er nach Markt Schwaben, lebte in der ehemaligen Ostermeier-Villa, dem heutigen Kolping-Haus. Mein Bruder Heini wurde dort 1939 geboren, 1940 meine Schwester Anneliese, und 1941 kam ich schließlich zur Welt.“

Seine Mutter, so schilderte er dramatisch, sei mit den drei Kindern fast verhungert, „wir haben von Brathendln geträumt“. Denn der Vater war längst im Krieg, kam erst 1948 aus der französischen Kriegsgefangenschaft zurück, wurde mit großem Hallo am Bahnhof empfangen. Er arbeitete erst bei einer Baufirma in München, meldete dann aber 1951 ein Gewerbe an, um mit seinem Bruder Willi und einer alten Steinpressmaschine aus dem Ziegelsplitt zerstörter Häuser wieder neues Baumaterial zu formen.